

Große Standarte wieder in Monaise

Auf der Saarburger Reitanlage wurden am 25./26. mai 2002 die diesjährigen Meisterschaften des Bezirksverbandes Moselland ausgetragen. Dabi haben die Aktiven des Post-Sport Telekom Trier die in sie gesetzten Erwartungen weitgehend erfüllt. Mit zwei ersten und einem zweiten Platz bei den Mannschaftsmeisterschaften und drei Platzierungen unter den ersten Drei bei den Einzelkonkurrenzen erreichen sie zwar kein Traumergebnis, aber in Anbetracht der gegebenen Umstände darf das Abschneiden der Monaiser als zufriedenstellend bewertet werden. Groß war der Jubel bei Teamchef Johannes Knopp und dem anwesenden Fanclub nach der bravourös gerittenen und alles entscheidenden Mannschaftsdressur. Mit einer Wertnote von 8,0 ließen Sonja Reuter (Astylos), Cornelia Biebel (Ernesto), Nicola Osburg-Schmitz (Wasinjo) und Sarah Fürniß (Farina) den weiteren 10 Teams keine Chance. Durch diesen Sieg sicherten sich die vier Damen den Gesamtsieg um die große Standarte des Bezirksverbandes mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur 0,5 Punkten vor dem starken Team aus Bernkastel-Kues. Nach einjähriger Abwesenheit konnte somit diese begehrte Trophäe wieder nach Monaise zurück gebracht werden.



Die siegreiche Mannschaft der Grossen Standarte
Sarah Fürniß, Cornelia Biebel, Nicola Osburg-Schmitz, Sonja Reuter
Mannschaftsführer Johannes Knopp

Ähnlich spannend verlief auch das Tauziehen um die kleine Standarte, das ebenfalls zu einem Zweikampf zwischen den beiden Mannschaften von Monaise und Bernkastel avancierte. Auch hier entschied die abschließende Mannschaftsdressur über den Gesamtsieg. Trotz guter Leistungen seitens der Schützlinge von Nicola Osburg-Schmitz mussten sich die PST'ler Laura Biebel (Amigo), Kathrin Willkomm (Chico), Sohia Sperber (Luna), Lisa Schleimer (Pünktchen) und Elodie Weber (Marak) der Mannschaft von Rudi Berg geschlagen geben. Die Bernkasteler waren einfach einen Tic besser als das junge Team von Monaise.



Zweiter Platz in der Kleinen Standarte

Das Dressurchampionat litt bereits vor Beginn der Prüfungen an Attraktivität. In Abwesenheit des Titelverteidigers aus Daun nahmen mit dem PST Trier und dem RFV Trier nur zwei Vereine an diesem Championat teil. Keine der zwei Mannschaften gelang es an diesen beiden Tagen, sich entscheidend abzusetzen. So kam es am Ende zu einem gerechten Punktegleichstand und im Endeffekt zu zwei Titeltägern bei diesem Dressurchampionat. Verdientermaßen nahmen Laura Biebel (Amigo), Nicola Osburg-Schmitz (Wasinjo), Cornelia Biebel (Ernesto) und Anja Schröder (Indian Summer) die Glückwünsche von Gaby Wegerhoff und Martin Kröninger entgegen, die den Bezirksverband bei der Siegerehrung vertraten.

Im Vorfeld der Bezirksmeisterschaften war es lange fraglich, ob Johannes Knopp überhaupt mit vier Reitern seiner Wahl und seines Vertrauens am Springchampionat teilnehmen konnte. Es hing alles davon ab, ob die Stute von Stefan Collet nach verletzungsbedingter Zwangspause wieder einsetzbar war. Glücklicherweise war Lafayette wieder fit, sodass Stefan Collet, Elodie Weber (Marak), Sarah Fürniß (Farina) und Christina Schnitzius (Ali Baba) den Wettkampf bestreiten konnten. Leider war ihnen das Glück nicht hold. In Führung liegend, patzte eines der Paare und der Traum vom Sieg war ausgeträumt.

Bei den Einzelmeisterschaften mussten die Aktiven des PST leider ohne Titel nach Hause fahren. Trotzdem darf sich der Verein mit drei seiner Reiterinnen über deren gutes Abschneiden freuen. Pia Funk (Perfect Double) belegte einen hervorragenden 2. Platz in der Dressur (Leistungsklasse 4/5). Ebenfalls froh über ihren 3. Platz im Gesamtklassement bei der Einzelmeisterschaft der Dressurreiter (Leistungsklasse 3/4) war Cornelia Biebel (Ernesto). Die dritte Einzelplatzierung verbuchte Elodie Weber auf Marrak für sich. Sie wurde Dritte bei den Springmeisterschaften in der Leistungsklasse 0/6.



2. Platz
Dressur LK 4/5
Pia Funk



3. Platz
Dressur LK 3/5
Cornelia Biebel



3. Platz
Springen LK 0/6
Elodie Weber